

05.06.2008 - 17:00 Uhr

Accenture ermöglicht Buchpublikation: Informatik in der Schweiz - eine Erfolgsgeschichte verpasster Chance

Zürich (ots) -

Die Schweiz als Innovationsland der Informatik?

Gregor Henger zeigt in seinem neusten Buch "Informatik in der Schweiz - eine Erfolgsgeschichte verpasster Chancen", dass wesentliche Informatik-Grundlagen in der Schweiz entwickelt wurden, jedoch viele der daraus resultierenden Möglichkeiten oft ungenutzt blieben. Das Buch erscheint am 05. Juni 2008 im NZZ Verlag. Accenture hat diese Publikation ermöglicht und organisiert am 5. Juni 2008 eine Buchpräsentation sowie eine Paneldiskussion mit den Professoren Niklaus Wirth und Wolfgang Fichter.

Die Schweizer Geschichte der Informationstechnologie ist in vielerlei Hinsicht ein Kapitel verpasster Chancen. Das Buch von Gregor Henger beleuchtet diese Entwicklung, stellt Schweizer Errungenschaften vor und zeigt auf, wo Pionierleistungen und daraus resultierende Potentiale nicht oder nur ungenügend genutzt wurden. Beispiele sind etwa, Urs Bürgi, der im Jahre 1588 die ersten Logarithmentafel berechnete - doch seine Erfindung nicht publizierte. Oder Niklaus Wirth, ehemaliger Professor der ETH Zürich: Er entwickelte 1970 die Programmiersprache Pascal. Doch erst einem anderen gelang es, diese Pionierleistung erfolgreich zu kommerzialisieren.

Aus Fehlern lernen

Zur Zukunft der Schweizer Informationstechnologie meint der Autor hingegen: "Unser Land hat aus diesen Fehlleistungen gelernt. Die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Erfindungen in wirtschaftliche Erfolge hat sich verbessert". Dass in der Schweiz hohes Potential vorhanden ist, belegt auch der Trend, dass Unternehmen wie Google, Microsoft und SAP zunehmend Entwicklungslabors in der Schweiz eröffnen.

Das Jahr der Informatik

"2008 ist das Schweizer Jahr der Informatik und sollte insbesondere auch dazu genutzt werden, den Beruf attraktiver zu positionieren. Potential ist vorhanden und für Unternehmen wird es immer schwieriger, Talente zu finden", sagt Thomas D. Meyer, Country Managing Director von Accenture und fährt fort, "gefragt sind Talente, Erfinder und Entwickler - wie Urs Bürgi oder Niklaus Wirth."

Über das Buch

Das Buch erscheint am 5. Juni 2008 im Buchverlag der Neuen Zürcher Zeitung. Accenture hat diese Publikation ermöglicht und organisiert am 5. Juni 2008 eine Buchpräsentation sowie eine Paneldiskussion mit den Professoren Niklaus Wirth und Wolfgang Fichter.

Über Accenture

Accenture ist ein weltweit agierender Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister. Mit dem Ziel, Innovationen umzusetzen, hilft das Unternehmen seinen Kunden durch die gemeinsame Arbeit leistungsfähiger zu werden. Umfangreiches Branchenwissen, Geschäftsprozess-Know-how, internationale Teams und hohe Umsetzungskompetenz versetzen Accenture in die Lage, die richtigen Mitarbeiter, Fähigkeiten und Technologien bereit zu stellen, um so die Leistung seiner Kunden zu verbessern. Mit rund

170.000 Mitarbeitern in 49 Ländern erwirtschaftete das Unternehmen im vergangenen Fiskaljahr (zum 31. August 2007) einen Nettoumsatz von 19,7 Milliarden US-Dollar. Die Internet-Adresse lautet www.accenture.ch

Kontakt:

Accenture
Fraumünsterstrasse 16
8001 Zürich
Jacqueline Leichsering
Tel.: +41/44/219'55'28
Fax: +41/44/219'45'28
E-Mail: j.leichsering@accenture.com
Internet: www.accenture.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008862/100563397> abgerufen werden.